

Haushaltskonferenz am 1. Oktober 2011 Sondersitzung der Stadtvertretung kann entfallen



Ausgehend von einem Vorschlag der Stadtverwaltung und einem entsprechenden Durchführungsbeschluss des Finanzausschusses berieten am vergangenen Sonnabend die Mitglieder der Stadtvertretung, des Finanzausschusses sowie die Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung und der Bürgermeister unter Leitung der Finanzausschussvorsitzenden Bärbel Kersten in einer vierstündigen - und trotz aller unterschiedlichen Auffassungen sehr harmonischen - Haushaltskonferenz den Ratzeburger Haushalt für 2012.

Ging man in der letzten Sitzung des Finanzausschusses noch von Budgetbedarfen aufgrund der fortgeschriebenen Finanzplanungsansätze aus, so wurde in der Konferenz jeder einzelne Haushaltsansatz angesprochen. Die Stadtverwaltung hatte dazu im Detail eine Überarbeitung des Budgetentwurfes und des gesamten Haushaltsplanes vorgenommen und vorgestellt.

Nach der Sitzung konnte folgendes festgehalten werden:

- Das Defizit im Verwaltungshaushalt konnte um 288.800 € gesenkt werden und liegt jetzt bei 1.925.700 €. Die Einsparungen ergeben sich aus einer Vielzahl von kleineren Beträgen und einigen Mehreinnahmen.
- Der Haushaltsfehlbedarf des Jahres 2011 (Stand Nachtragshaushalt: 1.405.700 €) wird geringer erwartet als vorhergesehen und soll erst im Rahmen eines Nachtragshaushaltes 2012 berücksichtigt werden, weil auch dann erst ein möglicher Sollfehlbetrag tatsächlich feststeht.
- Der Fehlbedarf des Jahres 2012 wäre deutlich geringer gewesen, wenn nicht aufgrund der vom Innenministerium vorausgesagten, für Ratzeburg rückläufigen Einnahmeentwicklung (Haushaltserlass 2012) allein beim Einkommensteueranteil 2012 etwa 100.000 € und bei den Schlüsselzuweisungen 2012 etwa 200.000 € weniger zu erwarten wären.

- Im Bereich Tourismus und Stadtmarketing und Veranstaltungen sind bereits 2010 47.000 € und 2011 nochmals 61.000 € gekürzt worden - damit dauerhaft über 100.000 € jährlich.

- Klargestellt wurde dabei, dass in der Tourismussparte des Eigenbetriebes u.a. auch Kreditkosten in Höhe von jährlich 47.000 € finanziert werden, die bei der Bildung des Eigenbetriebes auf diesen von der Stadt übertragen worden waren und mit der Tourist-Information nichts zu tun haben. Daneben werden aus der Tourismussparte Ausgaben für die Pflege von Parkeinrichtungen und Abfallbeseitigung finanziert. Der sich nach dem kaufmännischen Jahresabschluss für den Tourismusbereich darstellende Verlust beträgt rd. 56.000 €, wobei der Tourismusbereich selbst etwa 59.000 € Einnahmen erwirtschaftet. Während einige Mitglieder der Stadtvertretung die nachhaltige Wirkung von Tourismusarbeit und die Wertschöpfung für die Stadt bezweifeln, steht dies für die Mehrheit und die Stadtverwaltung außer Frage.

- Im Veranstaltungsbereich wird sich die Stadt bereits 2011 vollständig aus bisher mitfinanzierten Veranstaltungen (wie z.B. den Inseladvent) zurückziehen. Im Jubiläumsjahr 2012 (950 Jahre Ratzeburg) beabsichtigt die Stadt nur die Koordination und die Moderation des Jahresprogramms zusammen mit allen Veranstaltern von Vereinen, Verbänden, Organisationen - allein das beschert den Ratzeburgern und den Gästen ein interessantes Jahresprogramm. Städtische Festveranstaltungen wird es allerdings nicht geben.

- Große Anerkennung gab es für die Grünflächenpflege in der Stadt. Aber auch hier wird vorgeschlagen, durch Umgestaltung von Grünanlagen, wodurch mehr Maschineneinsatz ermöglicht werden soll, zu Kosteneinsparungen zu kommen, was bereits durch die Verwaltung und den Bauhof für den Herbst vorbereitet wird.

- Bei den Sportplätzen soll eine Entgeltspflicht für die außerschulische Nutzung geprüft werden.

- Die Kosten für die Anmietung von Räumen für Archiv und Volkshochschule soll durch Nutzung der Ende 2012 frei werdenden Räume der ehemaligen Realschule eingespart werden (etwa 30.000 € p.a.).

Wenn auch nicht in jedem Falle eine inhaltliche Übereinstimmung der beteiligten Stadtvertreter gegeben war, so bestand die einmütige Auffassung, dass wegen dieser umfangreichen Vorarbeit in der Haushaltskonferenz keine Extra-Sitzung der Stadtvertretung am 25. Oktober 2011 stattfinden müsse und die Budgets der Ausschüsse feststehen würden. Hier könnten nur noch innerhalb der Budgets Verschiebungen vorgenommen werden müssen. Der Haushalt könne daher in der Dezember-Sitzung der Stadtvertretung beraten werden.